

08. Splitting des Verbands Entsorgung Region Zofingen (erzo) in den Verband erzo ARA und den neuen Verband erzo KVA per 01.01.2022

Ausgangslage

In den letzten Jahren haben sich die Rahmenbedingungen und Herausforderungen in der Abwasser- und Kehrrichtentsorgung verändert. Bei der Kehrrichtentsorgung stehen grundlegende, strategische Entscheide an. Das dynamische Umfeld in der Kehrrichtentsorgung inklusive der Wärme- und Stromproduktion sowie das Alter der KVA erzeugen einen Handlungsdruck mit mehreren strategischen Optionen. Diese reichen von der Stilllegung mit Rückbau über den Bau einer Umladestation der Kehrrichtentsorgung bis hin zur Entwicklung einer nachhaltigen Energieproduktion durch die Kehrrichtverwertung für die Strom- und Wärmeerzeugung.

Vor diesem Hintergrund ist der erzo Vorstand der Ansicht, dass eine Aufteilung der Aufgabengebiete in zwei unterschiedliche Organisationseinheiten («Splitting») notwendig ist. Die Aufgabengebiete weisen unterschiedliche Umfeld- und Rahmenbedingungen auf (Marktsituation bei Kehrrecht sowie Leitungsgebundenheit bei Abwasserreinigung). Zudem bedingen die beiden Bereiche unterschiedliche Kompetenzen und unabhängige strategische Organe, um alle notwendigen Entscheidungen im Auftrag der Verbandsgemeinden zeitgerecht und richtig zu treffen. Das Splitting schafft die organisatorische Voraussetzung, die künftigen Herausforderungen in der Abwasser- und Kehrrichtentsorgung erfolgreich zu meistern.

Erläuterungen

Das Splitting in zwei unterschiedliche Verbände fördert letztlich auch die Transparenz bezüglich der finanziellen Situation sowie hinsichtlich anstehender Investitionsentscheide. Dadurch kann verhindert werden, dass zukünftige Investitionen aus dem Vermögen des anderen Aufgabenbereichs finanziert werden. Gleichzeitig wird die gemeinsame Haftung des Gesamtvermögens für die Verbindlichkeiten des anderen Aufgabenbereichs aufgehoben. Die Kadaversammelstelle (KAD) wird als selbsttragende Aufgabe der erzo KVA zugewiesen.

Grundsätzlich ermöglicht das «Splitting» der erzo in zwei Verbände, die unterschiedlichen Entwicklungen der ARA und der KVA in je einer eigenen Organisationseinheit besser abzubilden. Folgende Schlüsselargumente sprechen für das Splitting:

- Unterschiedliche Herausforderungen der Aufgabenbereiche
- Aufhebung der subsidiären Haftung
- Optimierte Transparenz in der Verbandsführung

Das «Splitting» der heutigen erzo wirkt sich einzig auf der rechtlichen und strategischen Ebene aus. Die betriebliche Leistungserbringung hinsichtlich der Aufgaben der ARA und KVA bleibt unverändert.

Auch hat das Splitting keine Auswirkungen auf die Gebühren.

Die Aufgaben der ARA werden im gleichen Umfang weitergeführt. Der Verband wird per 01.01.2022 in erzo ARA umbenannt und das Aufgabengebiet der KVA wird rechtlich abgetrennt.

Folgende Gemeinden bilden neu Vollmitglieder der erzo ARA:
Brittnau, Oftringen, Reiden, Strengelbach, Wikon, Zofingen.

Mit der Namensänderung der erzo in erzo ARA treten die Gemeinden Aarburg, Murgenthal, Rothrist, Safenwil und Vordemwald aus dem ursprünglichen ARA-Verband aus.

Alle bisherigen Verbandsgemeinden gründen den neuen Verband erzo KVA.

Antrag

**Der Aufteilung der heutigen erzo
in den *Zweckverband ARA Region Zofingen*
und den *Zweckverband KVA Region Zofingen*
per 1. Januar 2022
durch Umbenennung und Satzungsänderung
der erzo Region Zofingen in *ARA Region Zofingen*
sowie durch Neugründung und Beitritt zur KVA Region Zofingen
sei zuzustimmen.**